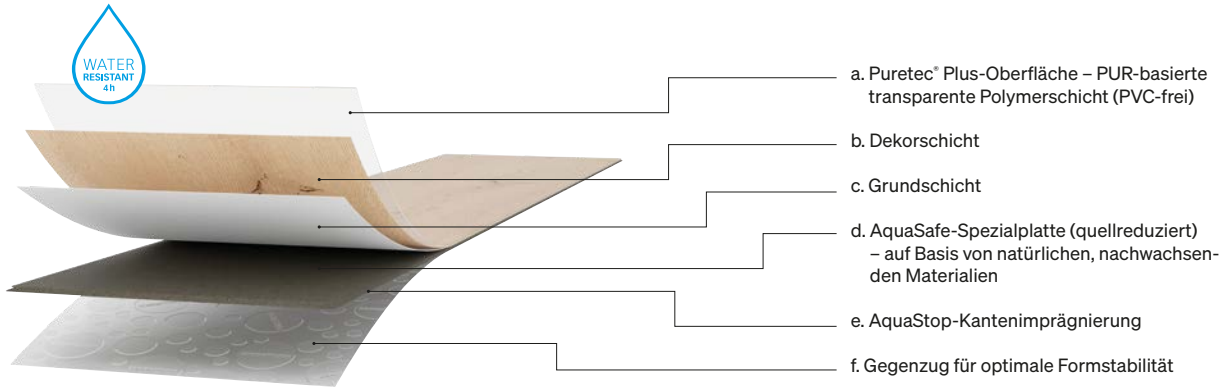


Produktdaten

Designboden MeisterDesign. flex

DL 400



Prüfungen

DIN/EN Norm

Designboden MeisterDesign. flex DL 400








Allgemeine Daten zum Produktaufbau

| | | |
|---------------------------|--|--|
| Art des Belags: | Halbstarres, mehrlagiges Fußbodenpaneel mit einer abriebbeständigen, dekorativen Decklage | |
| Gesamtstärke: | ca. 5 mm | |
| Deckmaß (Länge × Breite): | 2055 × 216 mm | |
| Produktaufbau: | a. Puretec [®] Plus-Oberfläche – PUR-basierte transparente Polymerschicht (PVC-frei) b. Dekorschicht c. Grundschrift d. Holzwerkstoffplatte (ca. 930 kg/m ³ ± 3%) e. AquaStop-Kantenimprägnierung f. Gegenzug | |

Technische Daten

| | | |
|---|-------------------------|--|
| Verriegelungsmethode: | Multiclic | |
| Beanspruchungsklasse: | ISO 10 874 | 23/33 |
| Abriebfestigkeit: | EN 13 329 (Verfahren A) | IP ≥ 2.000 U |
| Antibakterielle Oberflächeneigenschaft: | ISO 22196 | Effektivität der antibakteriellen Eigenschaft gegenüber Staphylococcus aureus ATCC 6538P und Escherichia coli ATCC 8739 „stark“, Wert der antibakteriellen Wirkung A ≥ 3. |
| Stoßfestigkeit: | EN 13 329 (Anhang F) | ≥ 1600 mm |
| Fleckenunempfindlichkeit: | EN 438-2/25 | Gruppe 1: Grad 5 Gruppe 2: Grad 5 Gruppe 3: Grad 4 Farbige Gummi-, Kautschuk- oder Kunststoff-Gleiter und -Rollen sowie dunkle Auto-, Fahrrad- oder Gerätereißen können möglicherweise Verfärbungen verursachen. Nach Möglichkeit helle migrationsfreie Möbelgleiter, Rollen oder Reifen verwenden. |
| Lichtechtheit: | EN ISO 105-B02 | ≥ Stufe 6 nach Wollblauskala / ≥ Stufe 4 nach Grauskala |
| Brandverhalten: | EN 13 501 | Bfl-s1 (schwer entflammbar) |
| Gleitverhalten: | EN 14 041 / 13 893 | DS |

Technische Daten

| | | | |
|---|---|-------------------------------------|--|
|  | Emission von Formaldehyd (E1 = 0,1 ppm): | EN 717-1 | ≤ 0,05 ppm |
|  | Gehalt an Pentachlorphenol: | EN 14 041 / 14 823 | < 5 ppm |
|  | Eindruck nach konstanter Belastung: | EN ISO 24343-1 | keine sichtbaren Veränderungen |
|  | Stuhlrollenbeständigkeit: | ISO 4918 | keine sichtbaren Veränderungen oder Schäden bei weichen, normgerechten Rollen (Typ W) |
|  | Verhalten bei der Simulation des Verschiebens eines Möbelfußes: | EN ISO 16581 | Fuß Typ 0: kein sichtbarer Schaden |
|  | Fußbodenheizung: | | Geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung Eine elektrisch betriebene Fußbodenheizung ist grundsätzlich geeignet, wenn diese im Estrich oder der Betonschicht eingebaut ist und somit nicht als Folienheizung auf der Betonschicht liegt. Die Heizschlangen / Rohre / Drähte müssen auf der gesamten Fläche ausliegen und nicht partiell vorhanden sein. Werden die Flächen nur partiell beheizt, so ist der Bodenbelag mit Bewegungsfugen (systemgebundenen Schienen) zu versehen. Die maximale Oberflächentemperatur von 29° C darf nicht überschritten werden. Handelsübliche Folienheizungen können pauschal nicht freigegeben werden. Eine Ausnahme besteht bei selbstregulierenden Heizungssystemen unter Einhaltung der Oberflächentemperatur von 29° C. |
| | Fußbodenkühlung: | | Zur Verlegung auf gekühlten Fußbodenkonstruktionen steht ein separates Merkblatt zur Verfügung. |
| | Wärmedurchlasswiderstand: | EN 12 667 | 0,035 (m²K)/W; mit MEISTER-Silence 15 DB: 0,05 (m²K)/W |
| | Wärmeleitfähigkeit: | EN 12 667 | 0,149 W/(m*K) |
|  | Trittschallminderung: | DIN EN ISO 10140-3 | mit MEISTER-Silence 15 DB: 17 dB / mit MEISTER-SilenceEco: 19 dB |
| | Rutschhemmung: | DIN EN 16165 (Anhang B) / DIN 51130 | R 9 |

Toleranzen

| | | |
|--|-----------|-------------------|
| Rechtwinkligkeit der Elemente: | EN 16 511 | Sollwerte erfüllt |
| Bestimmung der Kantengeradheit: | EN 16 511 | Sollwerte erfüllt |
| Oberflächenbündigkeit: | EN 16 511 | Sollwerte erfüllt |
| Fugenöffnungen zwischen den Elementen: | EN 16 511 | Sollwerte erfüllt |

Allgemeine Daten zur Umwelt, Verlegung und Pflege

| | | |
|----------------------------------|------------|---|
| Blauer Engel: | RAL-UZ 176 | erteilt |
| Entsorgung: | | Reststücke im Hausmüll entsorgbar (z. B. thermische Behandlung). Großmengen entsprechend kommunaler Bestimmungen entsorgen (z. B. Abgabe bei Wertstoffhöfen). Eine energetische Verwertung in zugelassenen Anlagen wird empfohlen. |
| Reinigung und Pflege: | | Bauschlussreinigung: Dr. Schutz PU Reiniger Laufende Reinigung: Dr. Schutz PU Reiniger Auffrischungspflege: Dr. Schutz Vollpflege matt |
| Anwendungsbereiche: | | Der Boden ist ideal für alle Wohnbereiche sowie für gewerbliche Bereiche mit starker Beanspruchung wie z.B. Großraumbüros, öffentliche Gebäude usw. Der Designboden ist wasserresistent (4 Stunden Schutz bei stehendem Wasser). Kann in Feuchträumen wie z. B. Badezimmern verlegt werden. Von der Anwendung ausgeschlossen sind Außenbereiche und Nassräume wie z. B. Saunen, Duschkabinen, Dampfbäder sowie Räume mit Bodenablauf. Für Behandlungsräume und Arztpraxen gelten gesonderte Anforderungen. |
| Voraussetzung für die Verlegung: | DIN 18 365 | Die Verlegeuntergründe müssen entsprechend den allgemein anerkannten Regeln des Fachs unter Beachtung der VOB, Teil C DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“ als verlegereif gelten. Der Verlegeuntergrund muss trocken (bei mineralischen Untergründen max. 2 % bzw. bei Fußbodenheizung 1,8 %, bei Anhydritestrich max. 0,5 % bzw. bei Fußbodenheizung 0,3 % Restfeuchte - gemessen mit CM-Geräten), eben, fest und sauber sein. Des weiteren müssen Unebenheiten von 3 mm/Erstmeter und 2 mm je weiteren lfd. M. in Anlehnung an DIN 18 202, Tabelle, 3, Zeile 4, ausgeglichen werden. Die dem Produkt beiliegende Verlegeanleitung ist zu beachten. Bei der Verlegung ist eine Dämmunterlage mit einer Druckstabilität > 60 kPa (CS-Wert) und ein spezieller Schlagklotz 5 mm erforderlich. |



MeisterWerke Schulte GmbH behält sich das Recht vor, Änderungen in Bezug auf Material und Konstruktion vorzunehmen, wenn es der Verbesserung der Qualität dient.